

Winterreisen

Schön, denke ich. Ganz gut besucht der Gottesdienst heute. Oben auf der Empore spielen sich das Celloensemble ein – besondere Musik gibt es heute nämlich. Noch eine Viertelstunde bis zum Beginn.

Immer wieder geht die Tür, schon müssen die ersten in der Bank zusammenrücken, damit noch jemand hinpasst. Viele Gesichter sind bekannt. Manche aus den verschiedenen Teilen der eigenen Gemeinde. Andere haben den Weg von Hitzacker in die kleine Dorfkirche von Gülden gefunden. Der eine oder die andere musste erst etwas suchen: Die Güldener Kirche sieht man erst beim zweiten Hinsehen.

Wieder ein Schwung Leute – diesmal ganz aus Neu Darchau. Die haben sich vor zwei Wochen gefreut über die vielen Menschen, die den Weg zu ihrer Kirche ganz im Norden des Kirchenkreises gefunden hatten. Jetzt machen sie sozusagen den Gegenbesuch – und treffen auf bekannte Gesichter. Denn manche treffen sich jeden Sonntag in diesen sieben Wochen der alljährlichen „Winterreise durch die Kirchen“ – letzte Woche in Wibbese, nächsten Sonntag in Lenzen. Leute, die erst ein paar Jahre hier wohnen, erkunden die Kirchen und Kapellen ihrer Umgebung, aber auch „Ureinwohner“ kommen in Gottesdiensträume, die sie bisher immer übersehen haben.

Wieder geht die Tür. Eine ganze Gruppe Konfirmandinnen und Konfirmanden. Viel schöner, mit vielen zusammen Gottesdienst zu feiern Das finden nicht nur sie. Noch ein Bulli kommt an. Eine Fahrgemeinschaft aus Breselenz. Langsam wird's eng – aber das ist ja gerade das Reizvolle.

Um „Wein- und Festgeschichten der Bibel“ geht es in diesem Jahr. Von der Hochzeit zu Kana über den betrunkenen Noah im Zelt bis zum Abendmahl als Vorgeschmack des himmlischen Festes. Und etwas von festlicher Stimmung kann man erleben in diesen besonderen Wintergottesdiensten.

Wenn nachher Menschen aus der „Gastgeber-Gemeinde“ des Sonntags etwas zum Essen und Trinken anbieten, gibt es noch mancherlei Gespräche. Fragen an diejenigen, die gepredigt haben oder als Lektorinnen gelesen zu den Texten des Sonntags. Austausch darüber „wie ist das bei euch?“ Oder dafür sorgen, dass jede/r etwas abbekommt – in der engen Kirche werden Tablett und Becher einfach durch die Bänke gereicht.

Wie schön, dass sich die Idee dieser „Winterreisen durch die Kirchen“ ausbreitet in unserem Kirchenkreis. Im Kirchspiel an Elbe und Seege, im Lemgow, in der Nordregion und demnächst in der Passionszeit auch in DaLaQui: Menschen unterschiedlichster Herkunft versammeln sich, um Gottes

Wort zu hören, mit Vielen zusammen zu singen, Zeit zum Gespräch zu haben, Gleichgesinnte zu treffen... um Gemeinde Jesu Christi zu sein, die immer viel mehr ist als die Schar der Menschen, die um einen Kirchturm herum wohnen. Wie war noch der Wochenspruch dieser Woche? „Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes“ (Lukas 13,29). Die Winterreisen sind ein schönes Bild dafür.

*Michael Gierow
Pastor in Breselenz und Zernien*